

Krumbacher Pfarrblatt

35. Jahrgang • Juni 2018 • Nr. 2

Erstkommunion und Firmung 2018

Gemeinschaft mit Gott erleben und den Glauben stärken. Gib meinem Leben Richtung!

Unter diesem Motto starteten wir im Oktober unsere Firmvorbereitung.



Foto: Viktoria Koll

Schon in den ersten Firmstunden wählten wir ein soziales Projekt aus, welches wir unterstützen wollen. Unser Lehrer hat zwei kleine Kinder, die eine seltene Krankheit haben, die sie sehr beeinträchtigt. Wir überlegten uns Möglichkeiten, wie wir als kleine Unterstützung Geld dafür sammeln können. Vor Weihnachten haben wir Teelichter verziert und verkauft. In der Fastenzeit veranstalteten wir ein Suppenessen. Auch unsere Direktorin hat uns dabei unterstützt. Wir durften an einem Samstag die Suppen in der Schulküche zubereiten. Ein herzliches Dankeschön dafür! Am Sonntag nach der Spätmesse wurden diese gegen eine freie Spende im Pfarrheim verkauft. Beim nächsten Firmtreff besuchte uns unser Lehrer mit seiner Familie. Er erzählte aus dem Alltag der Familie und wir begriffen dabei, wie sehr diese Krankheit das Leben der Familie bestimmt. Mit Stolz und Freude konnten wir das Ergebnis unseres Projektes überreichen. Es sind insgesamt € 574,- zusammengekommen.

Wir verbrachten auch einen Nachmittag mit der KJ zum Thema „Signs und meins“ Zeichen – Symbole - Sakramente.

Gemeinsam haben wir uns bei einem der Firmtreffs den Film „Die Hütte“ angesehen und im Anschluss darüber gesprochen. Der Film hat uns alle sehr berührt.

Im April hatten wir in der Kirche ein gemeinsames Treffen mit unseren Firmpaten. Wir bekamen einige Aufgaben, die uns unseren Paten näherbringen sollten und unseren Teamgeist förderten. Wir haben unter anderem ein Boot gefaltet und dies mit einem Wunsch im nächsten Gewässer treiben lassen. Außerdem durften wir gemeinsam mit unserem Paten ein „Vergissmeinnicht“ einpflanzen und miteinander auf den Kirchturm gehen.

Bei diversen Diensten hatten wir auch die Möglichkeit, die vielfältigen Aufgaben der Pfarre kennenzulernen.

Anfang Mai machten wir einen gemeinsamen Ausflug nach Wien. Dort besichtigten wir den Stephansdom mit Katakomben und Dachrinnen. Am Nachmittag hatten wir eine Stadtführung mit den Supertramps. Das sind Obdachlose, die uns „ihr Wien“ zeigten. Dies waren sehr lehrreiche und beeindruckende Stunden.

Beim letzten Firmtreff hörten wir noch die Bibelstelle 1 Kor 12,4-11 zu den Gnadengaben und spielten dazu ein passendes Spiel. Dabei erlebten wir alltagsnah, dass wir unsere Talente erkennen und für andere einsetzen können. Die Firmung am 2. Juni war für uns der krönende Abschluss. Der Firmspender hat uns mit seiner natürlichen, herzlichen Art die Anspannung genommen. Seine Botschaft für uns war: „Heute könnt ihr euren WhatsApp-Status auf ‚Gefirmt‘ ändern. Vielleicht merkt ihr nicht gleich eine grobe Veränderung. Aber der Heilige Geist wirkt. Das wird vielen von euch vielleicht erst später einmal bewusst werden.“

Die Firmlinge 2018

Erstkommunion

Unsere Erstkommunion fand heuer zum Thema **Arche-Noah** statt. Im Herbst hatten wir unseren ersten Elternabend, wo wir dieses Thema gemeinsam beschlossen haben. Im Rahmen der ersten

EK- Stunde durfte sich jedes Kind sein eigenes Tier aussuchen, gestalten und anmalen. Diese Tiere fanden in der selbstgebauten Arche ihren Platz. In den darauffolgenden Stunden trafen wir uns immer die erste halbe Stunde in der Kirche, wo uns unser Herr Pfarrer viele Fragen beantwortet hat. Anschließend



Foto: Ehehofner Birgit

Bitte umblättern ▶

www.krumbach-noe.at/pfarre – auch auf der Homepage können Sie die aktuelle Ausgabe der Pfarrzeitung nachlesen; ebenso alle Termine und auch die wöchentlichen Verlautbarungen sowie interessante und aktuelle Texte und Informationen. Schauen Sie öfters rein; wir freuen uns über Rückmeldungen!



Wort des Pfarrers

Liebe Brüder und Schwestern in Krumbach!

Veränderung und Verwandlung gegen Stillstand und Bewahrung?

Wir leben in einer Zeit rasanter Beschleunigung. Man könnte auch sagen die Zeit rast dahin. Wieso eigentlich? Vermutlich, weil die mediale Technologie uns so viele Infos und Eindrücke liefert, die wir nur schwer verarbeiten können. Hier Infos suchen, dort SMS schreiben und WhatsAppen. Immer mehr und stärkere Reize lassen offenbar die Zeit subjektiv rascher vergehen.

Veränderungen sind oft Eingriffe des Menschen in sein „Biosystem“. Die Erderwärmung ist eine der Folgen eines raschen Bevölkerungswachstums und des damit verbundenen Raubbaus an den natürlichen Lebensgrundlagen unseres Planeten. Hier wird Veränderung als etwas Negatives erlebt, weil unangenehme Folgen drohen.

Veränderungen im persönlichen Leben sind oft angstbesetzt, weil der Betreffende nicht weiß, wohin ihn die Veränderung führt. Ein drastisches Beispiel ist eine obdachlose Frau aus England, die in ihrer vertrauten Umgebung, nämlich auf der Straße, stirbt. Später wird bekannt, dass sie einige Jahre vor ihrem Tod ein beträchtliches Vermögen geerbt hat. Warum ist sie in ihrer gewohnten Umgebung geblieben? Vielleicht, weil sie nichts anderes kannte?

Unter **Verwandlung** versteht man einen Prozess der Entwicklung, der der Einwirkung des Menschen weitgehend entzogen ist. Jeder kennt die staunenswerte Entwicklung, die manche Insekten nehmen (Raupe - Puppe - Schmetterling). Der Ausdruck **Stillstand** ist negativ besetzt. Denken wir an einen militärischen Konflikt, der „eingefroren“, aber nicht gelöst wird (Korea-Konflikt).

Bewahren wird immer mit das Gute bewahren gleichgesetzt. „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1 Thess 5,21).

Wie steht es mit diesen Ausdrücken im geistlichen Leben und im kirchlichen Bereich?

Die Aussage: „ecclesia semper reformanda“ - die Kirche muss sich immer wieder erneuern, kommt eigentlich aus der evangelischen Theologie des 17. Jahrhunderts. Allerdings wurde diese Aussage im 2. Vatikanischen Konzil behandelt und im Dokument Lumen Gentium (Kirchenkonstitution) folgendermaßen wiedergegeben: „Gott stärke seine Kirche ..., damit sie in der Schwachheit des Fleisches nicht abfalle von der vollkommenen Treue, sondern die würdige Braut ihres Herrn verbleibe und **unter der Wirksamkeit des Heiligen Geistes nicht aufhöre sich selbst zu erneuern**, bis sie durch das Kreuz zum Lichte gelangt, das keinen Untergang kennt“ (LG 9).

Im lebendige Organismus der Kirche (vgl. 1 Petr 2,5) sollte es keinen Stillstand geben. Denn ein Stillstand bedeutet Absterben. Das Abgestorbene wird aber vom Winzer (Gott) weggeschnitten, damit der ganze Organismus Frucht bringen kann (vgl. Joh 15,2).

Jede Einflussnahme auf das kirchliche Leben, welche nur auf menschliche Überlegungen zurückgreift, ist oft zum Scheitern verurteilt, weil sie nur aus den begrenzten und fehleranfälligen menschlichen Möglichkeiten schöpft.

Die Erneuerung der Kirche sollte als Verwandlung geschehen, wobei die irdischen Akteure eng mit dem Geist Gottes zusammenwirken. Die Apostelgeschichte berichtet von dem entscheidenden Schritt der jungen Kirche von einem Provinzereignis zur Weltkirche: „Denn der Heilige Geist und wir haben beschlossen, euch keine weitere Last aufzuerlegen als diese notwendigen Dinge: Götzenopferfleisch, Blut, Ersticktes und Unzucht zu meiden. Wenn ihr euch davor hütet, handelt ihr richtig. Lebt wohl!“ (Apg 15,28-29).

Eine gute und hoffentlich erholsame Sommerzeit wünsche ich allen!

Pfarrer Herbert Schedl

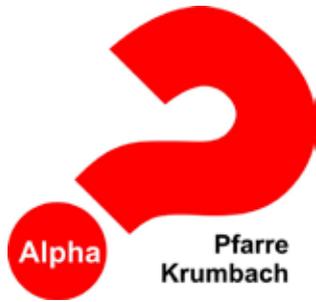
► Fortsetzung von Seite 1



gingen wir dann in die jeweiligen Gruppen, um mit den Kindern die Vorbereitung zu beginnen. Jedes Kind durfte sich sein Kreuz selber gestalten, das es dann an seinem großen Tag tragen durfte. Wir haben Lieder gesungen, gebastelt, gelacht und uns Geschichten erzählt. Es war sehr schön zu sehen, wie jeder einzelne von den Kids Freude daran hatte, die verschiedenen Abschnitte unserer Stunden mitzugestalten. Vor Ostern sind wir noch den Kreuzweg mit ihnen durchgegangen, den wir mit Bildern und Kerzen ausgelegt haben. Ein weiteres tolles Erlebnis war die Kirchturm Besichtigung.

Auch die Beichte wird ihnen sicher in positiver Erinnerung bleiben. Die Kinder schrieben Stichwörter auf Zettel, welche sie dann anschließend verbrennen durften. Eine Woche nach der Erstkommunion fand die Segensandacht für Kinder und die Segnung der mitgebrachten Geschenke statt. Es waren heuer 26 Kinder, die sich auf die heilige Kommunion gefreut haben. Wir waren drei Gruppen, aufgeteilt auf 8 Tischmütter und einen Tischvater. Ein großes Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben.

Ehrenhofer Birgit



Mein Glaubenskurs

Bericht von Hans Schwarz

Unser Pfarrer Herbert Schedl sprach mich Ende des Jahres 2017 an: „Du in Lichtenegg gibt es einen Informationsabend für einen Alphakurs - das wäre was für dich“. So trafen sich dann an

dem besagtem Abend mehrere Vertreter aus den meisten Gemeinden unseres Dekanats. Mit dabei Franz Heidberger, als Kursexperten der Erzdiözese Wien.

Was wir hörten war zu schön um wahr zu sein - ein Glaubenskurs der bereits über 30.000 mal weltweit abgehalten wurde, der kirchenübergreifend arbeitet und der immer mit einem gemeinsamen Essen beginnt.

Es folgte das Bangen und Ringen, wenn man etwas das erste Mal macht und organisiert.

Dank der Helfer in den Pfarren und besonders in der Pfarre Lichtenegg und Krumbach konnten wir am 16. Jänner 2018 den ersten Alphakurs in Krumbach mit einem gemeinsamen Essen im Gasthaus Heissenberger starten.

Ich staunte nicht schlecht - wir waren nicht wenige, sondern richtig viele. Insgesamt rund 50 Personen!

Nach dem ersten Kennenlernen und einigen Überraschungen, denn es waren unter den Teilnehmern auch langjährige liebe Bekannte, gab es das erste gemeinsame Mahl. Dann ging es in den Pfarrhof. Mit einem von allen gesungenem Lobpreis und einem Videovortrag von Nicky Gumbel ging es weiter. Das Thema des ersten Abends:

„Hat das Leben mehr zu bieten?“

Besonders persönlich und ehrlich wurde der Vortrag in den anschließenden Gesprächsrunden besprochen. Es folgten weitere 6 Abende, immer beginnend mit einem Abendessen und den Themen:

Wer ist Jesus? Warum starb Jesus?

Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?

Warum und wie bete ich?

Wie kann man in der Bibel lesen? Wie führt uns Gott?

Nach diesen Abenden folgte das Alphawochenende in Lichtenegg an einem Samstag von 8:00 bis 17:00 Uhr. Mit dabei ein tolles Alpha-Lichtenegg-Team und die anspruchsvollsten Themen:

Wer ist der Heilige Geist? Was tut der Heilige Geist?

Wie werde ich mit dem Heiligen Geist erfüllt?

Ich kann diesen Samstag so beschreiben: Dass mich etwas schon mein ganzes Leben lang führt, das wusste ich. Dass Gott mit jedem von uns und natürlich auch mit mir sprechen will und mich durch den Heiligen Geist führt, das war mir in dieser Größe nicht bewusst. Dass ich das alles dann noch an diesem Nachmittag richtig im Innersten spüren durfte - für diese Erfahrung danke ich Pfarrer Herbert Schedl ganz besonders.

Schon mit etwas Wehmut folgten die letzten drei Abende. Die Themen:

Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?

Wie widerstehe ich dem Bösen?

Warum mit anderen darüber reden? Heilt Gott heute noch?

Welchen Stellenwert hat die Kirche?

Natürlich gab es an den letzten Abenden einen Fragebogen zur „Zufriedenheitsanalyse“.

Hier einige Erkenntnisse:

- # Danke an das Organisationsteam - alles war richtig gut organisiert.
- # Danke für die vielen neuen Sichtweisen.
- # Hoffentlich geht es in diese Richtung weiter.
- # Das Essen war toll aber nicht so wichtig - eine Jause hätte genügt.
- # Der Weg vom Gasthaus Heissenberger zum Pfarrhof war wertvoll - viele besondere Gespräche entstanden.
- # Es ist etwas passiert - ich lebe jetzt mit mehr Vertrauen.
- # Selbst zu Hause in meiner Familie hat sich etwas positiv geändert.
- #

Mein persönliches Fazit: Gerade in Zeiten wie diesen, benötigen wir Christen ein gutes Glaubensfundament damit wir zum Helfen und in der eigenen Not einen festen Stand und ein weiches Herz haben.

Als Techniker hätte ich noch eine besondere Erklärung. Es ist wie bei einem alten Radio bei welchem die Antenne nicht mehr so richtig angesteckt ist. Du hörst zwar noch die wunderbare Musik, für welche das Radio und die wirklich teuren Lautsprecher vorgesehen sind, aber die Störgeräusche, Knackser, das Wummern, Rauschen und die einstrahlenden Nebensender, mitunter sogar in fremder Sprache, beeinträchtigen das Hörerlebnis sehr.

Wenn dann der Radiodoktor kommt und die Antenne befestigt, dann hörst du die wunderbare Musik, die Gott einem jeden von uns geschenkt hat wieder wunderbar, klar und deutlich!

Das war natürlich die alte Radiowelt. Heutzutage wird alles mit dem Internet übertragen. Da gibt es kein Rauschen, sondern du bekommst ohne Vorwarnung überhaupt gleich die falsche Musik vorgespielt, oder die Datenpakete kommen zu dir nicht mehr durch - Sendepause! Kein Gott - alles ohne Sinn, alles tot. Schöne moderne Welt. Deshalb werde ich mir auch für die nächsten Kurse die Zeit nehmen und wieder mitmachen - ich freue mich schon sehr!

Wie geht es mit den Alpha Glaubenskursen im Dekanat weiter?

Am 25. September 2018 gibt es in der Pfarre Krumbach ein Alphatreffen mit Videovortrag.

Wenn du mehr erfahren willst, oder überhaupt schon einmal einen Glaubenskurs besucht hast, solltest du diesen Termin nicht versäumen.

Ab 17:00 Uhr gibt es die Möglichkeit zum Wiedersehen, erster Orientierung und persönlichem Gespräch.

Ab 19:00 Uhr wird in der Kirche der Videovortrag von Nicky Gumbel mit dem Thema „**Wie mache ich das Beste aus meinem Leben**“ gezeigt. Dieser konnte aus Zeitgründen beim letzten Alphakurs nicht gezeigt werden. Danach folgen Gespräche und eine offene Diskussion in Kleingruppen.

Für dein leibliches Wohl wird mit einer kleinen Stärkung in der Kleingruppe gesorgt.

Wir freuen uns schon alle auf ein Wiedersehen!

Für die Planung wären wir sehr dankbar, wenn du dich unter 02647 42226 oder pfarre.krumbach@aon.at, beides Pfarrbüro Krumbach, anmelden würdest.

Hier noch für die ganz Modernen unter uns:





Fotos: Büchereiteam



Im April feierten wir mit unseren jüngsten Lesern den „Andersentag“ mit Gitti Spreitzer in der Bücherei! Gespannt verfolgten wir die Abenteuer der „kleinen grünen Raupe“ auf ihrem Weg zum Schmetterling. Einen solchen Schmetterling bastelten dann die Kinder mit Hilfe ihrer Eltern ganz begeistert - und weil davon alle hungrig wurden, gab es zum Abschluss Kuchen und Kaffee für alle!

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns ganz herzlich bei den Poker Juniors für die Bücherspende!

Außerdem gibt es im Juli und August wieder die **Aktion „gratis lesen“** in der Bücherei - und rechtzeitig zu Ferienbeginn **viele neue Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene!**

Schau vorbei in der Bücherei – wir freuen uns auf dich!

Das Team der Pfarrbücherei



1918 - 2018 - 1938

„Erinnern und Gedenken sind zutiefst christlich und zeichnen jede humane Kultur aus“.

Das ist ein Zitat aus dem Hirtenwort der österreichischen Bischöfe von Anfang März dieses Jahres aus Sarajevo! Gemeint sind in Erster Linie die Rückbesinnung auf den „Anschluss“ unserer Heimat an Nazi-Deutschland im März 1938 - also vor 80 Jahren - und im kommenden November auf das Jahr 1918 und den Übergang von der Monarchie zur Demokratie.

Unsere Bischöfe betonen in diesem Hirtenwort, dass die Kath. Kirche von 1918 rechtzeitig Klerus und Gläubige zur „unbedingten Treue gegenüber dem nunmehr rechtmäßigen Staat“ aufgerufen hat.

1938 allerdings seien „gerade die Bischöfe nicht stärker der Macht des Hasses, der Unmenschlichkeit und der Diktatur entgegengetreten“.

„Eine freie Kirche in einer freien Gesellschaft“ (Mariazeller Manifest 1952) und der Beitritt Österreichs zur EU 1995 gelten als Fundamente der demokratischen Ordnung.

Für unsere (Pfarr)-Gemeinde könnten wir uns erinnern an:

- das Kriegerdenkmal mit den Namen der Gefallenen und Vermissten des 1. Weltkrieges
- die Gedenktafel im Gemeindehof an das jüdische Bethaus bis 1938
- Aufrufe zu den nächsten Wahlen auf allen Ebenen.

Franz Grabenwöger

Unsere Kirchenheizung...

...hat uns im vergangenen Winter wieder etliche Probleme bereitet; die Steuerung und auch die Filter haben uns zu schaffen gemacht. Es stimmt nicht, dass wir wegen unserer Orgel gespart haben; wir hatten voll aufgedreht, aber es wurde nicht und nicht warm. Erst gegen Ende der kalten Zeit haben wir die Probleme in den Griff bekommen. Wenn sie nun behoben sind, hoffen wir im nächsten Winter auf eine bessere Heizungsregulierung!

VVR Fritz Trimmel

Schultaschensammelaktion

Hast du eine Schultasche, die du nicht mehr brauchst und bist du bereit sie zu spenden? Die Zwergenkirche sammelt wieder **Schultaschen** für Kinder in der Republik Moldau. Die Schultaschen können bis **Ende Juli** im Pfarrhof abgegeben werden.

Gerne werden auch Spenden für den Kauf von Heften und Stiften für die Schultaschen entgegengenommen. Am Schriftenstand in der Kirche steht dazu eine Box.

Die gespendeten Schultaschen werden von uns persönlich nach Wien gebracht, wo sie mit dem nächsten Sachspendentransport nach Moldau kommen.

Nähere Info bei **Maria Winkler:**
0664/4520477
(auch WhatsApp oder SMS)



Kirchenrenovierung

Ausgelöst durch die letzte Feuerbeschau und auf Anraten der Diözese haben wir seit Herbst 2017 mit der Fa. Elektro Riegler für die Kirche die komplette Elektrik und den Blitzschutz erneuert - von der Sakristei bis zur Spitze des Turmes. Die alten Leitungen stammten teilweise noch aus den 50er Jahren.

Die beiden Säulen links unter dem Chor müssen getrocknet und gegen die aufsteigende Feuchtigkeit durch die Spezialfirma Neubauer aus Oberpullendorf saniert werden. Den Dachboden und Teile des Turmes haben wir vom jahrzehntealten Schutt und Staub gereinigt.

Dafür wurden in Summe fast € 40.000,- ausgegeben, wobei uns die Diözese immer mit 30% (aus Mitteln des Kirchenbeitrages) unterstützt hat. Von 2012 bis Mitte 2017 waren es bereits € 160.000,-, die wir im Pfarr- und Kirchenbereich investiert haben, sodass wir jetzt bereits bei € 220.000,- liegen; zusätzlich haben wir 2017 noch die Orgel um € 35.000,- restauriert, die Gott sei Dank größtenteils durch Spenden und



Foto: Ehrenhofer-Birgit

Die Erstkommunionkinder bei der Kirchenbesichtigung

Förderungen finanziert werden konnte. Die Gemeinde Krumbach unterstützte uns bei diesen Investitionen mit einem Betrag von € 10.000,-, wofür wir uns ganz herzlich bedanken.

Heuer sollten wir noch die fünf Luster in der Kirche sanieren. Sie werden abgebaut, gereinigt und instandgesetzt; die Schnurposamente, an denen sie hängen, sind komplett am Ende und müssen neu gemacht werden. Oben am Kirchendachgeschoß werden Seilwinden installiert, um die Leuchten dann leichter reinigen zu können. Dafür werden wir heuer noch insgesamt € 14.000,- investieren müssen. Alle diese Kosten – abzüglich der Förderungen – muss die Pfarre aus Eigenmitteln (Rücklagen) finanzieren, die hauptsächlich aus Opfergeldern und Spenden gespeist werden.

Vielen Dank für jeden gespendeten Euro! Ein herzliches Dankeschön allen Freiwilligen, für die vielen, unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden. Ohne ihren Einsatz könnten diese Projekte nicht verwirklicht werden!

Der Vermögens- und Verwaltungsrat der Pfarre



Die Pfarr-Reise soll uns ins HI. Land führen, vom 26.1.-2.2.2019!

Das Programm liegt in der Pfarrkirche auf bzw. ist über die Pfarr-Homepage abrufbar.

Anmeldung in der Pfarrkanzlei bis Ende Oktober 2018!



Kinder aufgepasst: Mut tut gut!



Unter diesem Motto wollen wir dich recht herzlich einladen zu einem abwechslungsreichen Nachmittag im Rahmen des Ferienspiels. Wir suchen nach mutigen Menschen in der Bibel und du kannst dann deinen Mut bei verschiedenen Aktivitäten unter Beweis stellen.

Termin ist der 26. Juli, von 14:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrhof. Bei Schlechtwetter findet ein Alternativprogramm in den Pfarrräumen statt. Wir freuen uns auf dich!

Mutig ist nicht,
wer keine Angst kennt, sondern wer
sie überwindet. (Khalil Gibran)



Pfarrkalender

Fixe Gottesdienstzeiten: Dienstag, 8.00 Uhr, Mittwoch, 8.00 Uhr, Freitag, 8.00 Uhr, Samstag, 19.00 Uhr, Sonntag, 7.30 Uhr und 9.30 Uhr

Möglichkeit zur Beichte und Aussprache: Jeden Freitag von 18.00-19.00 Uhr (lt. Wochenplan)

Kanzleistunden: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00-11.30 Uhr (auch im Juli/August)

Samstag, 16. Juni

15.00 Uhr 60-Jahrfeier und Hauptbezirkstreffen des ÖKB mit einem Wortgottesdienst und Segnung einer Gedenktafel beim Kriegerdenkmal
16.00 Uhr Ministranten-Grillfeier

Dienstag, 19. Juni

10.00 Uhr Kindersegnen im Kindergarten

Samstag, 23. Juni

19.00 Uhr Hl. Messe und Johannisfeier mit dem MGv im Museumsdorf

Dienstag, 26. Juni

19.00 Uhr Treffen zur Unterstützung pflegender Angehöriger - im Pfarrheim

Donnerstag, 28. Juni

19.00 Uhr Hl. Messe in der Erasmuskirche

Freitag, 29. Juni

8.00 Uhr Schulschlussgottesdienst

Samstag, 30. Juni - Dienstag, 3. Juli

Fußwallfahrt nach Mariazell

Montag, 2. Juli

19.00 Uhr Freies Singen im Alten Pfarrhof

Dienstag, 3. Juli

13.00 Uhr Abfahrt nach Mariazell - wer mit dem Bus mitfahren möchte, meldet sich bitte in der Pfarrkanzlei an
17.00 Uhr Hl. Messe am Gnadenaltar in der Basilika von Mariazell

17.00 Uhr Hl. Messe am Gnadenaltar in der Basilika von Mariazell

Samstag, 7. Juli - Anbetungstag der Pfarre

8.30 Uhr: Laudes - anschließend Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung bis 12.00 Uhr:

9.00-10.00 Uhr: Ponholz, Königsegg bis Weißes Kreuz

10.00-11.00 Uhr: Sägemühle, Unterhaus, Prägart, Kraxenberg und Tiefenbach

11.00-12.00 Uhr: Markt, Schaueregg, Maierhöfen, Knappenhofweg, Zethoferweg

12.00 Uhr: Einsetzung des Allerheiligsten

Freitag, 20. - Sonntag, 22. Juli

Ministrantenlager in Vorau

Donnerstag, 26. Juli

Ferienspiel der Pfarre, 14.00 – 17.00 Uhr im Pfarrhof zum Thema „Mut tut gut“
19.00 Uhr Hl. Messe in der Erasmuskirche

Sonntag, 29. Juli - Samstag, 4. August

Romreise der „großen“ Ministranten

Mittwoch, 1. August

20.30 Uhr Einführungserklärung in den lateinischen, gregorianischen Gesang

21.00 Uhr Komplet bei Kerzenschein – das Nachtgebet der Kirche (diesmal mit Gregorianik).

Wer Interesse hat aktiv mitzusingen, ist herzlich zu einer Probe am Vorabend eingeladen

(Di, 31.7. um 19.00 Uhr in der Erasmuskirche)

Montag, 6. August

19.00 Uhr Freies Singen im Alten Pfarrhof

Mittwoch, 8. August

20.30 Uhr „St. Elmo's Night Prayer“ in der Erasmuskirche - gestaltet von der Lobpreisgruppe

Sonntag, 12. August

9.30 Uhr Hl. Messe im Festzelt der FF-Krumbach

Montag, 13. August

ab 17.00 Uhr lädt die KFB zum Kräutersträußchen binden in den Pfarrhof alle Interessierten herzlich ein

Dienstag, 14. August

19.00 Uhr Vorabendmesse mit Segnung der Kräutersträußchen - nach den Gottesdiensten am Dienstag und Mittwoch bietet die KFB die Sträußchen gegen eine kleine Spende an

Mittwoch, 15. August - Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

7.30 Uhr und 9.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 19. August

9.30 Uhr Hl. Messe mit dem Seniorenchor Warth

Donnerstag, 30. August

19.00 Uhr Hl. Messe in der Erasmuskirche

Samstag, 1. September

8.00 Uhr Hl. Messe für die Anliegen der Marktgemeinde zum Kirtag

Montag, 3. September

8.00 Hl. Messe zum Schulbeginn

19.00 Uhr Freies Singen im Alten Pfarrhof

Donnerstag, 13. September

Dekanatsfrauenwallfahrt nach St. Gabriel

Mittwoch, 19. - Mittwoch, 26. September

Pfarrreise nach Frankreich

Dienstag, 25. September

ab 17.00 Alphatreffen

Donnerstag, 27. September

19.00 Uhr Hl. Messe in der Erasmuskirche

Auch heuer beherbergt die Pfarre wieder ungarische Pilgergruppen am: 26. und 27. Juni, 3. Juli, 11. Juli und 22. August

Impressum:

Inhaber, Hersteller, Redaktion, Herausgeber: Röm.-kath. Pfarramt, Kirchengasse 1, 2851 Krumbach
Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Pfarre

Für den Inhalt: Pfarrer Mag. Herbert Schedl und der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit; alle Fotos zur Verfügung gestellt

Gestaltung und Druck: Scherz-Kogelbauer GmbH, 2860 Kirchschlag
DVR: 0029874(1224)